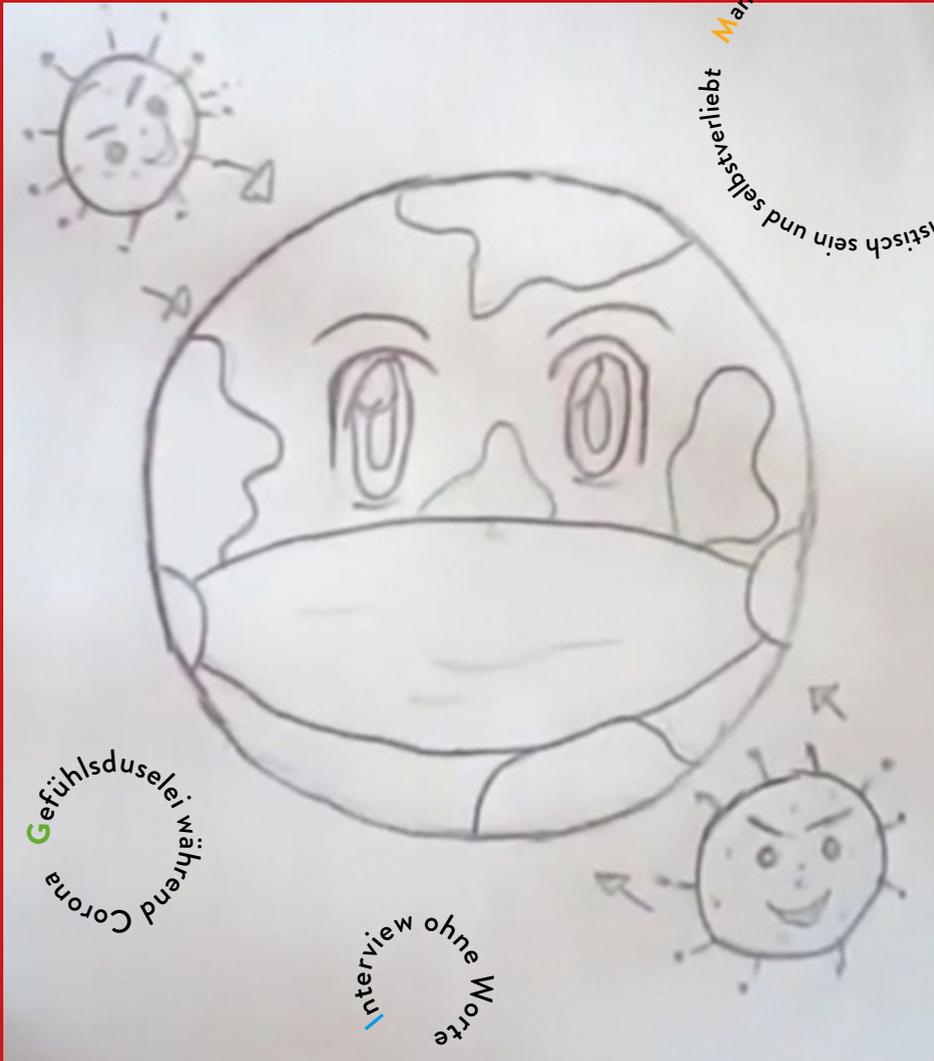


# The new normal



Manifeste: ich finde menschen können sehr egoistisch sein und selbstverliebt

Gefühlsduselei während Corona

Interview ohne Worte



# EDITORIAL

Liebe Leser\*innen,

Wer hätte gedacht, dass es eine Pandemie braucht, um auf der ganzen Welt ein Gemeinschaftsgefühl zwischen allen Menschen wachzurütteln? Um dieses Gefühl zu stärken und dazu beizutragen, dass Ihr diese Krise gut übersteht, haben wir uns entschlossen ein Magazin zu entwickeln. Wir nehmen euch mit auf unsere Reise durch die „Quarantäne-Zeit“, zeigen euch womit wir uns beschäftigen, erzählen von unseren Gefühlen und Wünschen.

Wir hoffen, dass Ihr etwas aus diesem Tagebuch für euch mitnehmen könnt und freuen uns, dass ihr dabei seid.

Sam

Teilnehmer\*innen:

Kim, Lena, Mohammed, Patrick, Rene, Sam, Soumia



anifest



efühlsduselei



nterview ohne Worte

KIM



WER BIST DU?

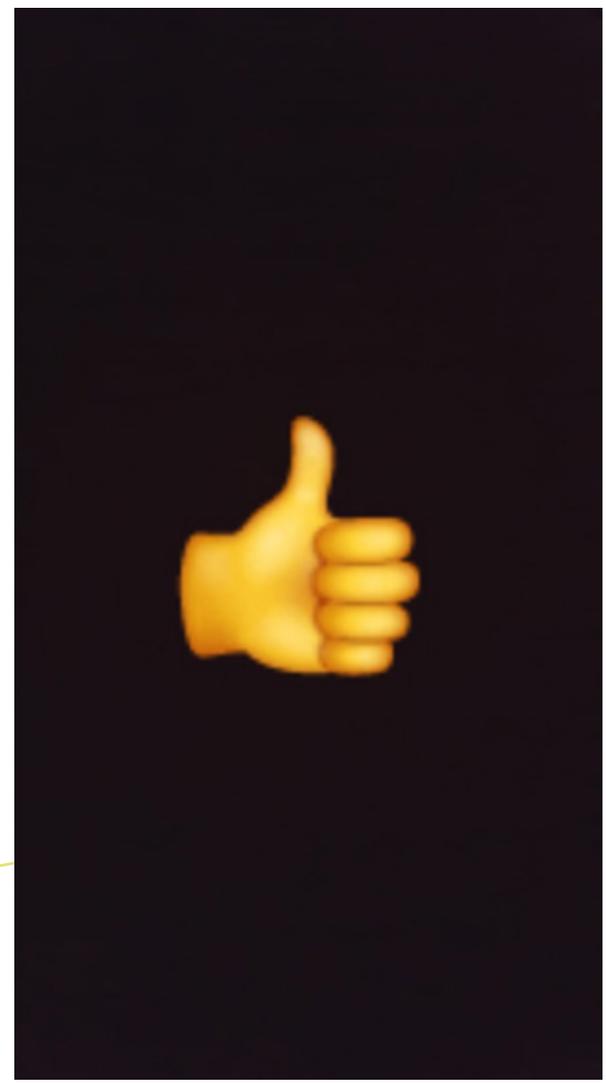




RENE

I

WAS VERMISST DU?



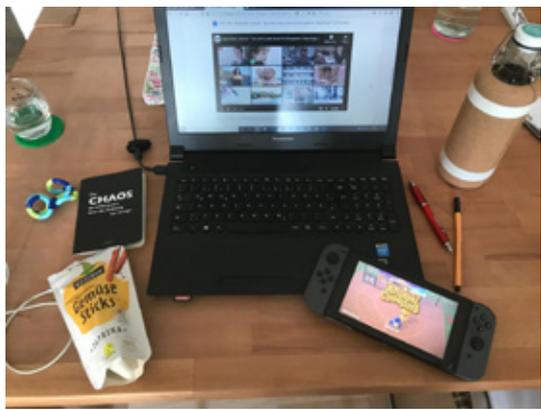


**Wir machen das alles hier so gesagt für die Leute, die krass ansteckend sind und für die alten Menschen mit den Masken, Sicherheitsabstände usw. und was mich dabei traurig macht ist, dass genau diese Personen sich so nicht daran halten.**

**Ich wünsche mir halt, dass sich jeder an die scheiß' neuen Regeln hält, damit diese schlimme Zeit endlich bald vorbei ist und dass jeder gesund bleibt.**



SAM



WAS IST ANDERS?



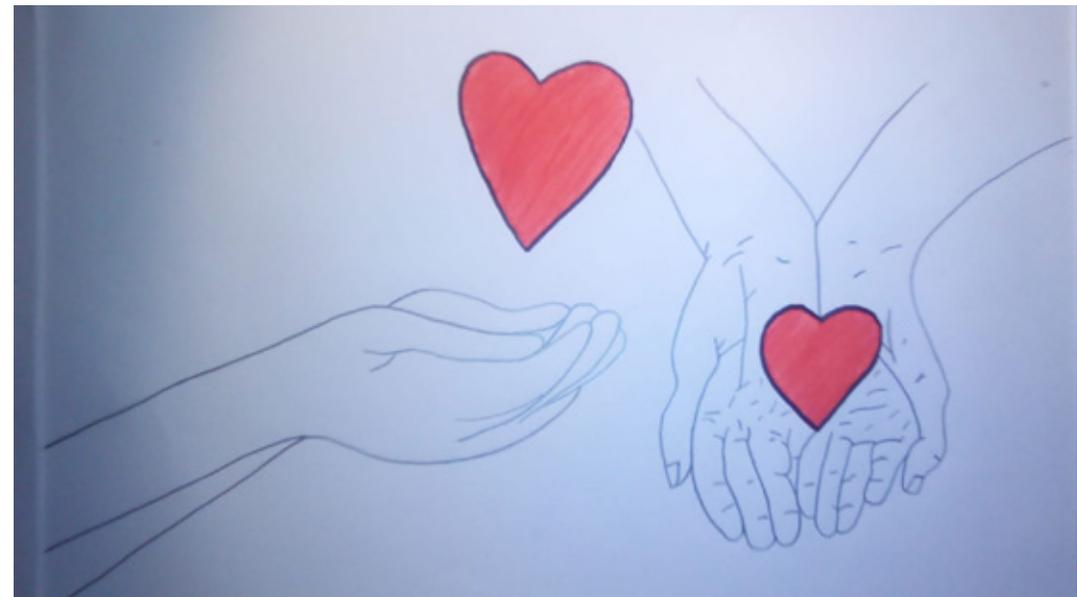


Ich denke so manche von uns vermissen die Zeit, in der noch kein Corona in unserem Leben so richtig aktiv war und manche genießen es. Ich wünsche mir von jedem, dass man seine Mitmenschen so schätzt wie sie sind, dass man sich nicht für irgendjemanden verstellen muss.

Lasst doch einfach mal die doofen Sprüche, wenn jemand anders ist als ihr.

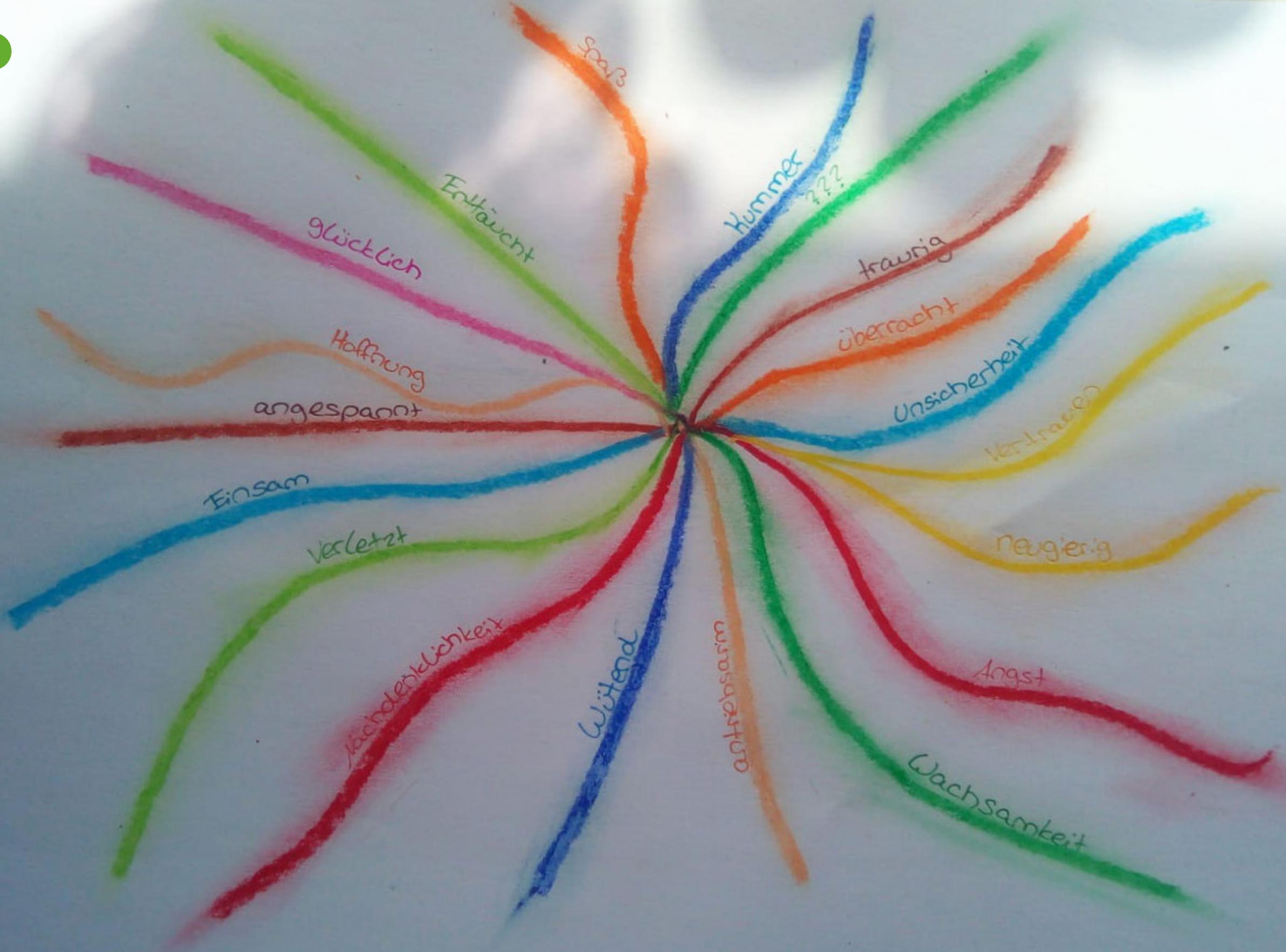
Hört auf komisch zu gucken, wenn jemand etwas falsches macht.

Wir sind alle, so wie wir sind und keiner kann irgendwie etwas dafür.



GLAUBST DU CORONA VERÄNDERT DEINE WELT?







WAS MACHST DU GEGEN LANGEWETILE?



PATRICK

# FIGHT EVERY CRISIS



Etwas, was sich jeder Mensch bewusst machen sollte ist, dass Corona nicht die einzige Krise ist, der wir in Zukunft und aktuell in die Augen schauen.

Fight every crisis ist das was ich mir wünsche!

Setzt euch ein für das Klima, für Inklusion, für die Gleichberechtigung von Mann und Frau!

Was ich mir für die Zeit nach Corona wünsche?

Ich wünsche mir, dass die Gesellschaft nachdenkt, merkt was wirklich wichtig im Leben ist, dass Kapitalismus und volkswirtschaftlicher Nutzen von Menschen nicht mehr an erster Stelle stehen.

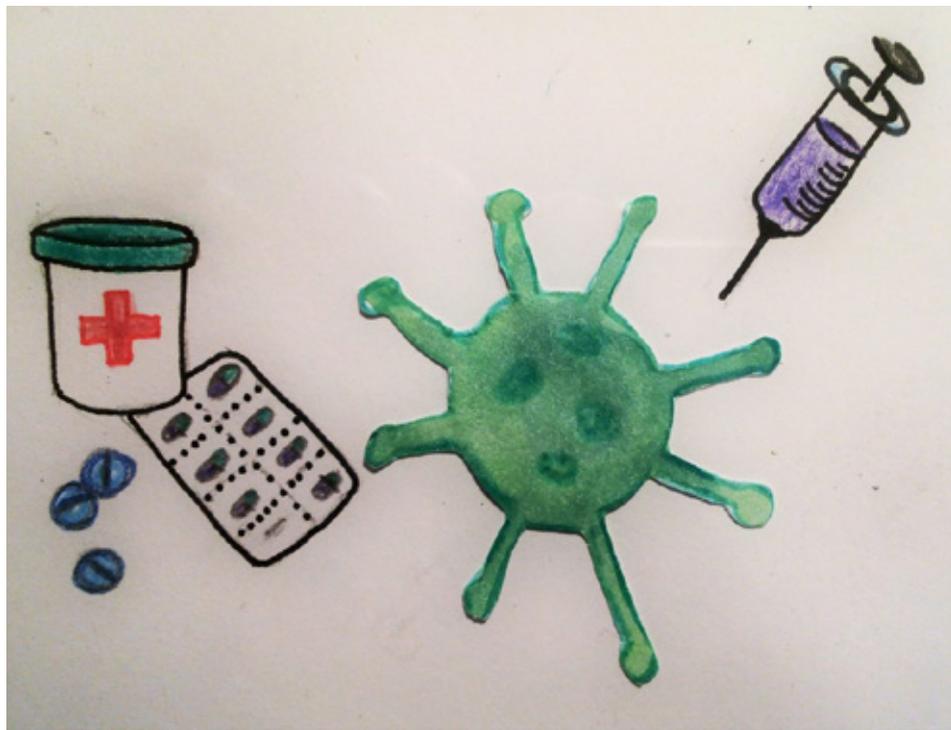
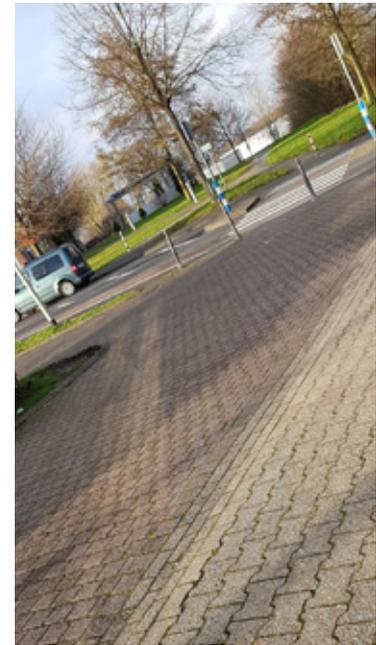
Dass es ein bedingungsloses Grundeinkommen für die Menschen gibt, die mutig genug sind Visionen nachzugehen, die nicht der Norm entsprechen. Nicht jeder möchte einem 0815 Job nachgehen und man braucht eben etwas Unterstützung um seine Träume zu verwirklichen. Ich wünsche mir auch, dass sich die Rahmenbedingungen in Bildungsinstitutionen ändern!

KiTa-Gruppen und Klassen sind vollgestopft mit Kindern, das Personal dagegen viel zu gering. Die Bildungschancen der Kinder leiden unter dem System und seinen Rahmenbedingungen. Generell sollten wir uns mehr für die plötzlich „systemrelevanten“ Berufe einsetzen.

Gibt Pflegepersonal verdammt nochmal das Geld, was sie verdienen. Und stockt Personal auf, wo es nur notwendig ist.

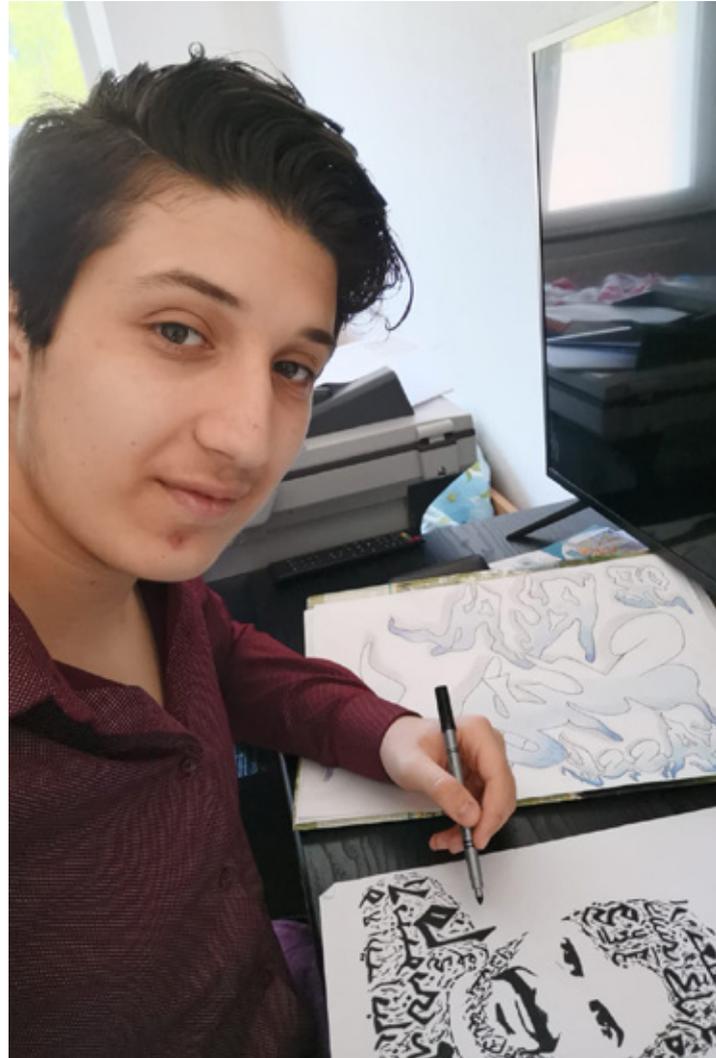
Ich wünsche mir viele viele Dinge für die Zeit nach Corona, aber vor allem wieder einen Einklang zwischen dem biologischen, natürlichen Sein des Menschen und unserer aktuellen Lebenswelt.

SOUMLA



WAS IST ANDERS?

MOHAMMED



HAST DU DURCH CORONA ETWAS NEUES KENNENGELERNT?



böse



Schreien

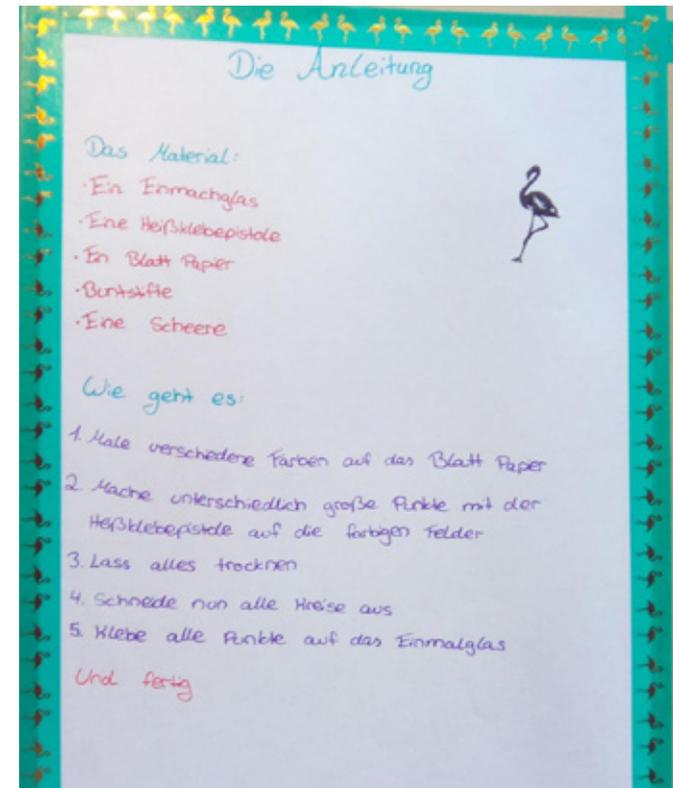
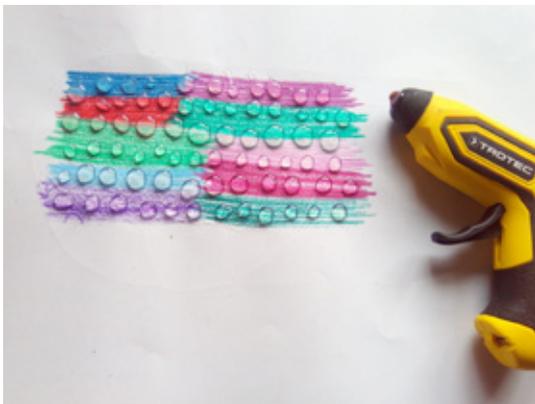
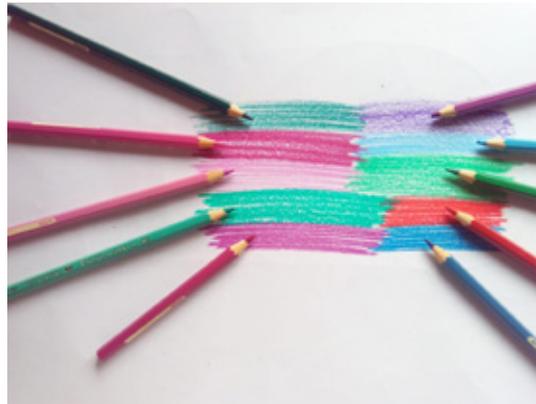




ich finde menschen können sehr egoistisch sein und selbstverliebt es fällt vielen nicht auf aber grade in dieser zeit wo das mit corona ist sieht man es ganz klar die ganzen hamster Einkäufe die getätigt werden so das man nirgendwo mehr was bekommt was Hygieneartikel Klopapier nudeln und brot angeht **mittlerweile hat es sich einigermaßen wieder gelegt aber es ist trotzdem irgendwie noch zu sehen es wird nicht auf andere geachtet immer nur auf sich selbst und es ist egal ob die leute die am wenigsten haben was bekommen so lange jeder andere was hat** ich finde man sollte viel mehr auf seine mitmenschen achten aber es scheint anscheinend sehr schwierig zu sein nicht nur auf sich zu schauen in gewissen Situationen was ich mir auch wünschen tue nach corona und auch jetzt ist dass man nicht immer nur auf materielle dinge oder aussehen reduziert wird es werden so viele menschen besonderes kinder gemobbt wegen ihres aussehen oder weil sie nicht so viel haben wie andere wo sie nicht einmal was für können **bis diese irgendwann psychisch krank werden und sich mit Depressionen und sozialen Phobien und selbsthass oder auch Bulimie auseinandersetzen müssen und niemand sieht es oder bekommt irgendetwas von diesen doch nicht kleinen problemen was mit das muss einfach nicht sein dass man jemand so krank macht mir ist bewusst das ich ziemlich grosse wünsche habe und das diese nicht einfach umzusetzen sind aber ich denke schon das man was dran ändern kann wenn man nur will natürlich habe ich noch andere wünsche wie reisen besonders nach nordamerika und asien die welt erkunden sprachen lernen wie zumbeispiel koreanisch japanisch usw aber das ist etwas das nur ich mir erfüllen kann da es für mich persönlich ist**

# BUNTIE KREISE

Idee und Umsetzung: Lena



# MONSTERARMA

Idee und Umsetzung: Kim



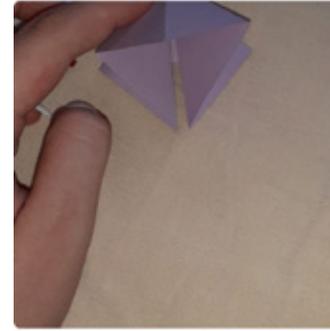
Mein Material 15:58



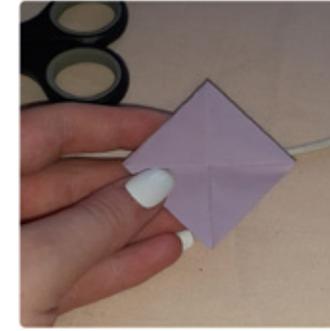
Schritt 1: Ein beliebig großes Quadrat ausschneiden 15:58



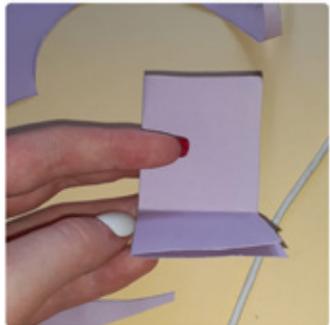
Schritt 2 :zu einem Rechteck falten 15:59



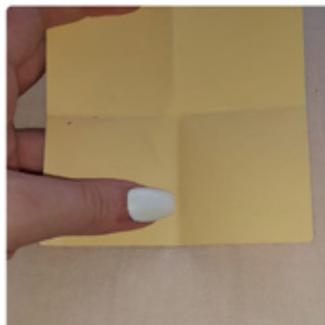
Schritt 9 :Die Spitze nach unten drücken und alles festkleben was ansteht 16:05



Schritt 10 : Alles umdrehen und diesen Schlitz nicht zu kleben ! 16:06



Schritt 3: zu einem kleinen Quadrat falten 15:59



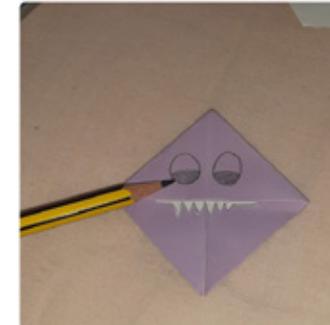
Schritt 4 :wieder aufklappen 16:00



Schritt 5 : zwei gegenüber liegenden Ecken 16:01



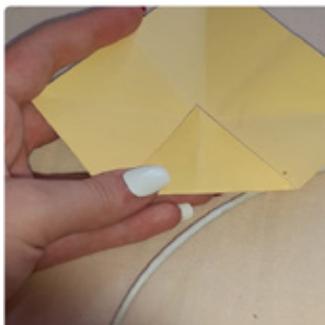
Zähne ausschneiden und in den Schlitz kleben 16:06



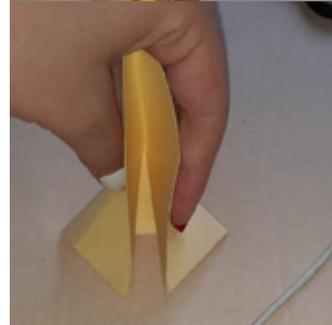
Augen drauf malen 16:07



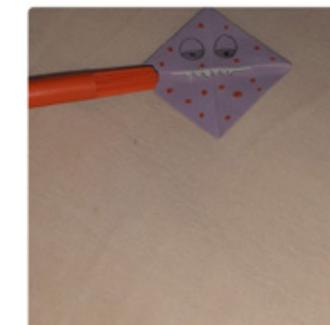
Schritt 6 : wieder aufmachen und die anderen zwei Ecken zusammenbringen 16:01



Schritt 7 : Eine beliebige Ecke in di Mitte falten 16:02



Schritt 7 : Eine beliebige Ecke in di Mitte falten 16:02



Bunt anmalen 16:07



Fertig 🍌🍌🍌

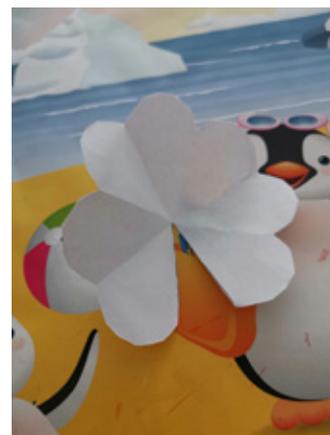
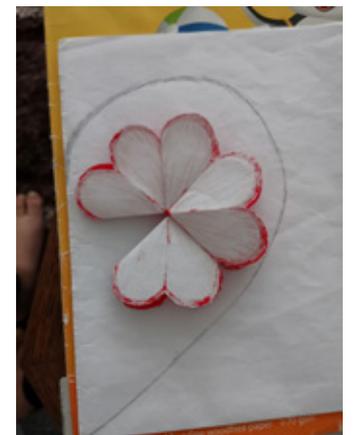
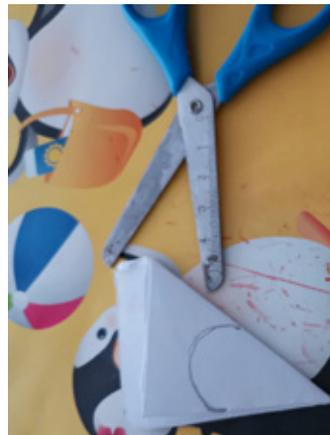
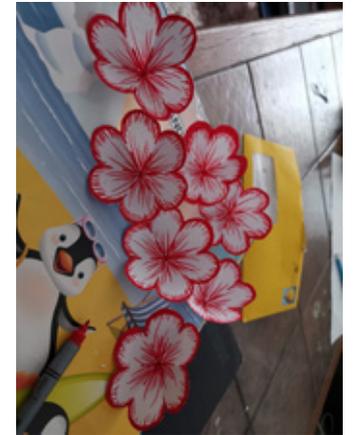
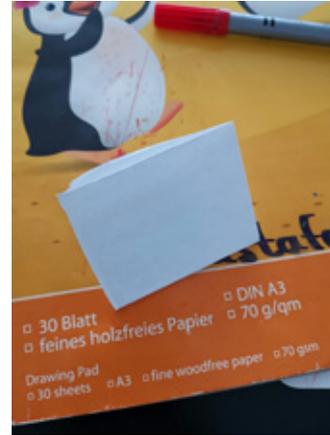
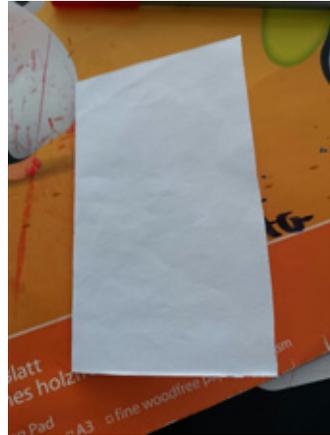
# KEIMKERNE

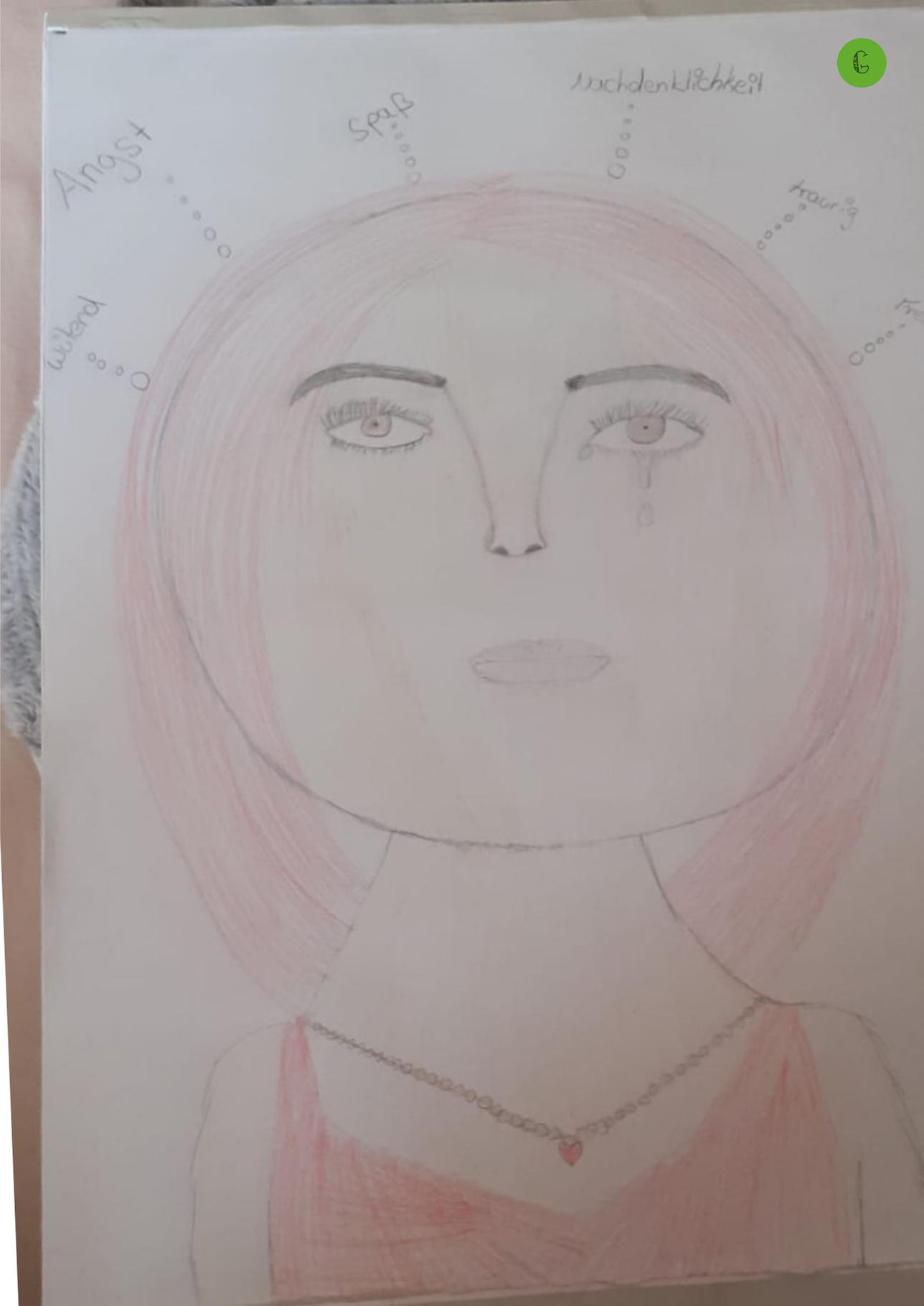
Idee und Umsetzung: Sam



# BLUMENMETER

Idee und Umsetzung: Mohammed







Von mir ...

„The new normal“ ist ein Zeitzeugnis. 2020 wird vermutlich als das Coronajahr in die Geschichtsbücher eingehen. Dieses Projekt gibt Einblick in den Lebensalltag und vor allem die Gefühlswelten einer Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener aus Übach-Palenberg, eine Region im Kreis Heinsberg, dem ersten Coronahotspot in Deutschland. Dort waren die Jugendlichen früh vom Lock-down betroffen.

Dieses Magazintagebuch ist ein Spiegel dieser Zeit, gleichzeitig ist es ein Experiment. Kulturelle Jugendarbeit findet eigentlich vis à vis statt, man sieht sich, man ist physisch präsent. Doch die Kontaktsperre ließ eine solche Arbeit nicht zu, wir haben uns in einen neuen Raum gewagt. In diesem Projekt haben wir uns nur über WhatsApp kennen und vertrauen gelernt.

Ich bin sehr berührt mit wie viel Offenheit mir, einer Frau auf einem Handydisplay, gegenübergetreten wurde.

*Ich danke euch!*

Iris Wolf, Projektleiterin, [www.selfiegrafien.de](http://www.selfiegrafien.de)

P.S.: Ich bedanke mich auch bei Leonard Tervooren, der Mann im Hintergrund, der immer für alle da war.

Ein Projekt der LAG Kunst und Medien NRW e.V. in Kooperation mit dem TRUST der Evangelische Kirchengemeinde Übach-Palenberg unter der Leitung der Selfiegrafien gefördert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.



Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

